

Inhalt der Veranstaltung

Nachdem der von der Europäischen Union vorgegebene Rahmen von INSPIRE (Infrastructure for Spatial Information in the European Community) nunmehr vorliegt und die Fristen für die Landes- und Kommunalbehörden rechtswirksam geworden sind, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die Entscheidungsträger und die Fachexperten in den Behörden in Baden-Württemberg über die Geodateninfrastruktur zu informieren.

Mit der Veranstaltung werden die betroffenen Stellen über die aktuellen Aufgaben im Rahmen der Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg (GDI-BW) informiert, damit sie die Chancen einer effizienten übergreifenden Verwendung von Geodaten in ihrer eigenen Verwaltungspraxis frühzeitig nutzen können.

Bei der Veranstaltung werden

- Aufgabenstellung,
- Rahmenbedingungen,
- Mehrwerte der Geodateninfrastruktur und konkrete Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Der erste Teil der Veranstaltung (Vormittag) vermittelt Überblick und Grundlagen. Der zweite Teil (Nachmittag) gibt detaillierte Einblicke in die Optimierung von Verwaltungsabläufen mit Hilfe von Geodaten.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an die Entscheidungsträger in Landes- und Kommunalbehörden und an deren Mitarbeiter, die bei ihrer täglichen Arbeit Geodaten nutzen:

- Landräte, Oberbürgermeister, Bürgermeister
- Behördenleiter von Landesbehörden
- Dezernenten, Fachamts- und Referatsleiter
- IT- und GIS-Verantwortliche der Behörden

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme ist kostenfrei

Veranstaltungsort

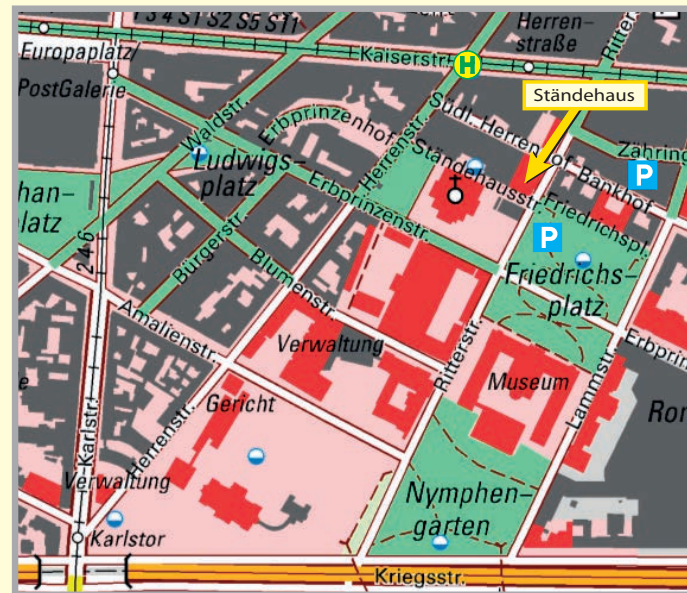
Ständehaus
Ständehausstraße 2
D-76133 Karlsruhe

Anmeldung

Anmeldung mit Namen der teilnehmenden Personen per E-Mail an: gdi-infoveranstaltung@lgl.bwl.de. Bitte geben Sie im Betreff den Veranstaltungsort an (Karlsruhe).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anfahrt



Öffentliche Verkehrsmittel:

Stadtbahn: Haltestelle Herrenstraße

Anfahrt mit dem Auto:

Parkmöglichkeiten für PKW gibt es im Parkhaus Friedrichsplatz

Mit Geodaten in die digitale Informations- und Bürgergesellschaft

Tagung zur Geodateninfrastruktur
19. Februar 2015 | Ständehaus Karlsruhe



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Einladung



Daten mit Raumbezug spielen in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. Als Grundlage für nachhaltige Entscheidungen in Politik und Verwaltung werden in Landesbehörden, Kreisen sowie Städten und Gemeinden zur Erledigung öffentlicher Aufgaben eine Vielzahl von Geodaten erfasst. In der Vergangenheit haben öffentliche Stellen Geodaten nur geführt, um diese für die Erledigung ihrer eigenen Aufgaben zu nutzen. Heute steht im Mittelpunkt, die Geodaten einem breiten Nutzerkreis zugänglich zu machen, um das enorme Wertschöpfungspotential zu aktivieren.

Das Land-Kommune-Vorhaben der Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg ermöglicht künftig das Zusammenführen und Darstellen aktueller Geodaten von unterschiedlichen Stellen über das Internet. Es unterstützt die Verwaltungsmodernisierung des E-Governments und trägt besonders zu Transparenz, Partizipation und Kooperation in unserer Informations- und Bürgergesellschaft bei. Ziel ist, das Verwaltungshandeln für Bürgerinnen und Bürger transparent und zugänglich zu machen.

Die Geodateninfrastruktur ist gleichzeitig auch die Grundlage für die praktische Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie, die Landes- und Kommunalbehörden verpflichtet, bestimmte Geodaten im Internet über Geodatendienste bereitzustellen.

Im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern von Landes- und Kommunalbehörden wollen wir gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden Aufgaben und Chancen der Geodateninfrastruktur für alle Beteiligten diskutieren. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Alexander Bonde
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

Programm

09.00 Empfang

09.15 Begrüßung

Andreas Schleyer
Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

09.20 Impuls

**Geodateninfrastruktur –
Grundlage für mehr Transparenz und Bürgernähe**
Ministerialdirektor Wolfgang Reimer
Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

09.45 Grundlagen der Geodateninfrastruktur

**Digitale Geodaten in der modernen Verwaltungs-
praxis – Nutzen, Chancen und Anforderungen**
Klaus Manfred Müller
Stadt Karlsruhe

Fortschritt durch Geodateninfrastruktur
Andreas Schleyer
Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

10.30 Pause

11.00 Umsetzung der Geodateninfrastruktur

Werkzeuge zum Aufbau und Betrieb der GDI-BW
Andreas Höhne
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

**GDI im Kontext von E-Government und Open
Government**
Stephan Jaud
Innenministerium Baden-Württemberg

**INSPIRE-relevante kommunale Geodaten in der
GDI-BW**
Gerald Bär
Landratsamt Hohenlohekreis

12.00 Mittagspause

13.15 Geodateninfrastruktur in der Verwaltungspraxis

**Von der Amtlichkeit zum Geschäftsmodell -
staatliche Geoinformation in der Wirtschaft**
Dr. Rene Löhner
Kommission für Geoinformationswirtschaft

**Das Geodatenportal der Stadt Aalen –
Ein Werkzeug zur Bürgerbeteiligung**
Joachim Ebert
Stadt Aalen

**Die App „Meine Umwelt“
Robert Rossi**
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

Regionale Schulentwicklung mit Geodaten
Alexander Lehrmann
Ministerium für Kultur, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

**Zentraler Zugang zum digitalen Radverkehrsnetz für
Kreis und Gemeinden**
Andre Völkner
Landratsamt Hohenlohekreis

GDI-Organisation in der Landeshauptstadt Stuttgart
Markus Müller
Landeshauptstadt Stuttgart

14.15 Pause

14.45 Podiumsdiskussion

Moderation: Wolf-Dietrich Gierth, Stadt Karlsruhe
Teilnehmer:

- Dr. Georg Dinter
Kommunale Rechenzentren in BW
(Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken)
- Gerald Bär
Landratsamt Hohenlohekreis
- Dieter Heß
Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- Dieter-Georg Hielscher
Stadt Heidelberg
- Dr. Rene Löhner
Kommission für Geoinformationswirtschaft

15.45 Ende der Veranstaltung